

Protokoll

über die 12. Sitzung des LOS der Technischen Universität
am Donnerstag, dem 29.06.2009, 15:00 – 18:20 Uhr, Raum EN 053

Vorsitz: Prof. Dr. Odej Kao, tubIT-Direktor

| Fakultät/Einrichtung | Name | Status |
|-------------------------|--|-------------------|
| tubIT | Herr Prof. Dr. Odej Kao | Vorsitz, Mitglied |
| Fakultät I | Herr Prof. Dr. Stefan Weinzierl, vertreten durch Herrn Peter-Gert Cassiers | Mitglied |
| Fakultät II | Herr Prof. Dr. Hartmut Schwandt, | - |
| Fakultät III | Herr Prof. Dr. Wozny | - |
| Fakultät III | Herr Dr. Heinz Schleusener | - |
| Fakultät IV | Herr Prof. Dr. Peter Pepper | - |
| Fakultät V | Herr Bernd-L. Käther | - |
| Fakultät V | Herr Prof. Dr. Kai Nagel | Stellv. Mitglied |
| Fakultät VI | Herr Frank Junggeburch, | Mitglied |
| Fakultät VI | Herr Gerhard König | |
| Fakultät VII | Herr Prof. Dr. Rüdiger Zarnekow | Mitglied |
| Fakultät VII | Herr Oliver Rost | Stellv. Mitglied |
| Multimedia | Herr Dr. Lars Knipping | Mitglied |
| Universitätsbibliothek | Herr Dr. Wolfgang Zick | - |
| ZUV - PDM | Frau Adina de Nobile | - |
| ZUV - II IT | Herr Thomas Jankowski, | Mitglied |
| K3-DS | Frau Annette Hiller | - |
| K3-DS Stellv. | Frau Franziska Röthig | - |
| Personalrat | Herr Gerd Stumpf | - |
| Personalrat | Frau Michaela Müller-Klang | - |
| Personalrat d. stud. B. | Herr Jan Nordholz | Gast |
| Fakultät VI | Herr Christoph Roesrath | Gast |
| tubIT | Herr Barry Linnert | - |
| tubIT | Herr Herbert Almus | Gast |

Tagesordnung

- 1) Genehmigung der Tagesordnung
- 2) Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des LOS
- 3) Berichte
 - a) aus den Fakultäten und Einrichtungen
 - b) aus tubIT
- 4) Rückmeldung CHE-Rankings (Rückmeldung aller Teilnehmer, 1-2 Folien pro LOS-Mitglied)
- 5) Abstimmung LOS-Beschlussfassung zur Ressourcenvergabe (siehe beigefügte Beschlussvorlage)
- 6) Verschiedenes

1) Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2) Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des LOS

Das Protokoll der 11. Sitzung des LOS wird mit zwei Änderungen einstimmig genehmigt:

- Unter 3a) Bericht der Fak. IV wird die Fak. VI zusätzlich als Mac-System-Betreiber hinzugefügt.
- Unter 3b) Backup-Rechenzentrum wird die Standortangabe auf EW korrigiert.

3) Bericht

a) aus den Fakultäten und Einrichtungen

Fak. VII

Herr Rost berichtet, dass mehrfach die Webseiten der TUB wie auch die Email aus Ihrem Bereich für typischerweise 2-3 Minuten nicht erreichbar bzw. nutzbar waren; diese Störungen waren nach seiner Analyse nicht netzbedingt, so dass vermutet wird, dass dieses an den Diensten selbst oder den Servern lag. Laut Herrn Prof. Kao liegen tubIT allerdings keine vergleichbaren Fehlermeldungen oder Hinweise aus anderen Einrichtungen vor; tubIT selbst hatte derartige Störungen nicht festgestellt, so dass ad-hoc leider keine Erklärung dafür gegeben werden kann.

Die Nutzung der Hotline wurde diskutiert und diesbezüglich das im LOS beschlossene Verfahren erneut klargestellt. Kernpunkt des Vorgehens ist, dass die erste Anlaufstelle die lokale Betreuung ist (außer für generell durch tubIT betreute Nutzergruppen). Nur wenn die lokale Betreuung festgestellt hat, dass es nach eigener Erkenntnis kein lokal lösbares Problem ist, sollte sich der Betroffene mit dem Hinweis, dass er seinen lokalen Betreuer schon angesprochen hat und dieser ihn auf die Hotline verwiesen hat, an diese wenden. Herr Prof. Kao erinnert daran, dass die FIOs auch die während der letzten LOS-Sitzung erläuterte Möglichkeit haben, das Nagios-System zur Unterstützung bei der Fehlereingrenzung zu nutzen.

Auf Nachfrage von Herrn Rost betreffs der Einrichtung von Mailinglisten für andere Bereiche (siehe Protokoll der letzten LOS-Sitzung dazu) erklärt Prof. Kao, dass nach dem heute unter TOP 5 zu fassendem Beschluss dies zukünftig möglich sein wird; die Benutzerschnittstelle wird entsprechend erweitert werden.

Fak. VI

Herr Junggeburth und Herr Roesrath regen an, dass ein FIO bei der Provisionierung Externer auch angeben können sollte, welcher Organisationseinheit der Betreffende zugehört. Herr Prof. Kao erläutert, dass dies zwar technisch kein Problem ist, allerdings damit dann von der Fakultätsebene z.B. einem Fachgebiet eine Resource ohne formale Absicherung zugewiesen werden könnte. TubIT wird sich um eine angemessene Lösung des geschilderten Problems bemühen.

Herr Roesrath berichtet, dass es eine Vielzahl von Personen an der TUB gibt, die in keinem Dienstverhältnis mit der TUB stehen. Werden diese als Externe provisioniert, haben sie zwar einen entsprechenden Status (Netzzugang, Mailaccount usw.), erhalten aber nach Meinung von Herrn Roesrath keinen Dienstaussweis (Campuskarte); diese Einschätzung beruht auf der entsprechenden Erfahrung eines emeritierter Professors. Ein Ausweis wäre aber generell wünschenswert, z.B. wegen der damit verbundenen Zugangsberechtigung auch am Wochenende. In der Diskussion ergibt sich, dass für eine abschließende Bearbeitung geklärt werden muss, ob der Ausweis an diesen Personenkreis mit dem Begriff „Dienstaussweis“ gekennzeichnet werden kann oder eine andere Bezeichnung hier verwendet werden muss. Herr Jankowski erklärt sich bereit, den rechtlichen Aspekt zu klären. Generell besteht Einvernehmen, dass auch extern Provisionierten ein geeigneter Ausweis zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Fakultät hat eine weitere Stelle freigemacht für die EDV-Betreuung, auch für den Bereich Architektur ist die Besetzung der Stelle eines EDV-Betreuers in Planung.

Fak. I

Herr Cassiers berichtet, dass die Fakultät verstärkt an dem Aufbau einer IT-Struktur arbeitet; geplant ist, dass für alle Fachgebiete IT-Beauftragte benannt werden.

b) aus tubIT

Backup--Rechenzentrum / Umbau Maschinenraum

Herr Prof. Kao erläutert, dass der tubIT Maschinenraum bezogen auf die Stromversorgung und die USV vollständig ausgelastet ist und daher auch Systeme aus Berufungszusagen (z.B. Unterbringung von Hochleistungsrechnern) dort nicht mehr untergebracht werden können. Geplant ist der daher komplette Umbau des Maschinenraums, finanziert aus den Mitteln des Konjunkturpakets II. Die Fertigstellung des Backup-RZs erlaubt hierfür, die kritischen Systeme ins Backup-RZ zu überführen. Dieses wird vorher rechtzeitig angekündigt; Einschränkungen des Betriebs sind vermutlich auf einen Tag, im Worst Case auf eine Woche begrenzt. Die restlichen Systeme werden für die Umbauphase durch Trennwände geschützt. Der Raum wird komplett entkernt und neu eingerichtet. Der kritische Umzug der wichtigsten Systeme ist für den Zeitraum August 2009 vorgesehen; der komplette Umbau soll im Dezember 2010 fertiggestellt sein.

Integration LSF

LSF ist jetzt im Portal integriert, alle Personen mit LSF-Konto haben die zugehörige Rolle zugewiesen bekommen

OrgNamen Beantragung

Bei der Beantragung von OrgNamen kann jetzt deren Verfügbarkeit online geprüft werden. Die Überprüfung berücksichtigt auch durch andere schon beantragte, aber noch nicht vergebene OrgNamen. Ergibt die Überprüfung keinen Konflikt, kann davon ausgegangen werden, dass der beantragte Name auch entsprechend eingerichtet wird.

Darstellung von Personennamen in Exchange

Auf Veranlassung der Universitätsleitung wurde die Darstellung der Personennamen in Excel auf die Form „Nachname, Vorname“ geändert. Zukünftig können zusätzlich Titel zum Namen angegeben werden.

Lizenzen

Herr Prof. Kao legt ein Positionspapier für die Diskussion über Campuslizenzen vor. Aus seiner Sicht könnten Labview und Sophos wie bisher aus zentralen Mitteln finanziert werden. Auch eine zentrale Finanzierung eines Plagiatfinders erscheint sinnvoll und ist auf Grund der niedrigen Kosten unkritisch.

Als kritisch wird der Umstieg auf eine unlimitierte Campuslizenz für Matlab betrachtet; hier ist nicht sichergestellt, dass dies gegenüber der jetzigen Lizenzierung (Netzwerk- und Grouplicence) Vorteile hat.

Für weitere auf der LOS-Wunschliste stehende Software gibt es in etlichen Fällen schon Campuslizenzen oder andere vertragliche Regelungen, die für die TUB kostengünstiger als Campuslizenzen sind.

In der anschließenden Diskussion werden detailliert die Aspekte der unterschiedlichen Finanzierungsmodelle diskutiert. Hierbei wird auch angeführt, dass campusweite Lizenzen zum einen das Problem unerlaubter Installationen vermeiden (Prof. Kao) und zum anderen die generelle Verfügbarkeit auch die Ausbildungssituation in vielen Bereichen verbessern könnte, in denen oftmals aus Kostengründen auf den eigentlich notwendigen Einsatz von Software verzichtet wird (Prof. Nagel). Herr Roesrath erwartet, dass die Fakultäten sich wegen der Verbesserung der Ausbildung auch an einer geeigneten Umlage beteiligen werden.

Herr Prof. Kao wird eine Liste zu den denkbaren Campuslizenzen im Umlaufverfahren versenden mit der Bitte, die vorgeschlagenen Lizenzen zu priorisieren und das Ergebnis an ihn zurück zu senden.

4) Rückmeldung CHE-Rankings

Herr Prof. Nagel berichtet, dass er eine Emailliste der Studienberatung - basierend auf freiwilligem Eintrag der Studenten - für seine Befragung herangezogen hat und ca. 10 Rückmeldungen erhalten hat. Neben anderen kleineren Unzufriedenheiten und auch Lob (z.B. für das einheitliche Passwort) fiel auf, dass besonders die WLAN-Versorgung sehr häufig bemängelt wurde. Hier wurde angegeben, dass das WLAN nicht dort verfügbar war oder stabil nutzbar war, wo man es benötigte und dass es Schwierigkeiten mit der Nutzung auf dem eigenen Rechner gab.

Herr Prof. Kao bestätigt, dass es Probleme mit der Netzversorgung gibt. Mit der Bauabteilung wurde vereinbart, dass alle Standorte, die noch länger als 4 Jahre genutzt werden, nach WOTAN II Standard ausgestattet werden müssen. In allen anderen Bereichen kann frei verfahren werden, so dass auch beispielsweise Behelfslösungen zulässig sind.

Herr Prof. Nagel berichtete weiterhin, dass die Hilfe auf den tubIT-Webseiten als unübersichtlich empfunden wurde; als Verbesserung schlug er vor, diese systemspezifisch (Windows, Linux, Mac,...) an früherer Stelle zu untergliedern.

Herr Roesrath berichtet, dass in seiner Fakultät häufig Evaluierungen durchgeführt werden und schlägt vor, über einen einseitigen Fragebogen mit etwa 10 gut ausgesuchten Fragen auf größere Basis eine Umfrage zu starten. Er bietet an, tubIT bei einem derartigen Vorgehen zu unterstützen; eine entsprechende Umfrage könnte noch in 2009 abgeschlossen werden. Herr Prof. Nagel berichtet, dass auch in seinem Bereich Veranstaltungen systematisch ausgewertet werden und die gewonnenen Ergebnisse (Plus-/Minuspunkte) eigentlich immer zu umsetzbaren Ergebnissen führen. Herr Prof. Kao begrüßt die Unterstützung bei der Erarbeitung der Fragestellung und schlägt eine Web-basierte Umfrage vor.

Herr Cassiers berichtet, dass der in der Fak. I registrierte Unmut sich wesentlich auf das Umfeld Prüfungsamt, weniger auf die IT-Situation bezieht. Herr Prof. Kao verweist darauf, dass von den Studenten dieser Bereich oder dieser Mangel offensichtlich auch der IT zugeordnet wird und die Bewertung der IT deutlich verschlechtert. Oft scheint unklar zu sein, an wen sich der Student für welche Vorgänge wenden muss (QISPOS, Moses, Prüfungsreferat). Auch Herr Prof. Zarnekow berichtet, dass genau diese Unklarheiten über die Prozesse und Abläufe bei den von ihm befragten Studenten (Bereich Wirtschaftsingenieur) am häufigsten beklagt wurden. Die beschriebene Problematik beruht nach Einschätzung von Herrn Prof. Kao unter anderem auch auf dem mangelnden Wissen bei den wissenschaftlichen Mitarbeitern hierüber.

Intensiv wurde der Einsatz von QISPOS diskutiert. In einigen Bereichen wurde QISPOS als zu kompliziert kritisiert, z.B. wegen der in den Schulungen vermittelten erforderlichen Einpflegung von Excel-Sheets. Die Abbildung von Prüfungsordnungen und Studiengängen in QISPOS wird auch wegen der teilweise komplizierten Besonderheiten in den Ordnungen selbst als schwierig empfunden, so dass eigentlich integrierbare Aspekte (z.B. Vorschrift zur Berechnung der Gesamtnote aus den Teilnoten) in der Praxis nicht immer abgebildet, sondern die entsprechenden Berechnungen weiterhin in lokalen Excel-Sheets vorgenommen werden und dann das Ergebnis übertragen wird.

Herr Nordholz berichtet, dass in seinem Umfeld vorrangig Probleme mit dem WLAN angeführt wurden; häufigster Kritikpunkt war, dass trotz bestehender Verbindung zum WLAN Access Point keine Nutzung möglich war, da die erforderliche IP-Adresszuweisung per DHCP nicht erfolgte.

Herr Prof. Kao fasst zusammen, dass die weitere Verbesserung des WLANs mit Priorität erfolgen sollte, eine strukturierte Befragung der Studierenden zur IT-Situation durchgeführt werden soll und im Umfeld QISPOS Verbesserungen erforderlich sind, die aber ein starkes Engagement der Fakultäten, der Lehrenden und des Prüfungsamts erfordern. Problematisch wird für die interne Akzeptanz angesehen, dass QISPOS zwar für die TU insgesamt die Prozesse vereinfachen und die Abläufe für die Studenten verbessern kann, für die Sekretariate selbst aber Mehrbelastung bedeutet.

5) Abstimmung LOS-Beschlussfassung zur Ressourcenvergabe

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Prof. Kao erläutert und im LOS diskutiert. Die folgende Abstimmung ergibt:

Das Los beschließt die Vorlage einstimmig (10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

7 Ja-Stimmen wurden durch die Anwesenden abgegeben, Herr Prof. Pepper, Herr Prof. Schwandt sowie Herr Dr. Zick haben vor der Sitzung schriftlich der Vorlage zugestimmt.

6) Verschiedenes

Bei Einrichtung von Exchange für eine Einheit wird gewünscht, dass in diesem Zusammenhang per Default die Umleitung der Mails auf die Mailbox erfolgt, statt wie zur Zeit per Default in Exchange. Dies vermeidet die sonst an alle Mitarbeiter der Einrichtung zu versendende Information, dass diese, wenn Sie nicht Exchange nutzen, sich die Umleitung auf die Mailbox einrichten müssen. tubIT wird die gewünschte Änderung einrichten.

Als Termin für die nächste Sitzung des LOS wurde **Mittwoch, der 04. November 2009, Beginn 15:00 Uhr**, vereinbart. Die Sitzung wird voraussichtlich in den Räumen der ZUV stattfinden, die genaue Raumangabe wird in der Einladung zur Sitzung angegeben.

Anlagen:

- Folien zum tubIT-Bericht (Herr Prof. Dr. Kao)
- LOS-Beschlussfassung zur Ressourcenvergaben